



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Gebäude ist nicht gleich ein Gebäude. Die Einen wünschen maximalen Pragmatismus, die Anderen Wohlfühlatmosphäre, der Dritte eine Kombination aus Beidem. Aus diesem Grund gibt es bei GROTE keine Häuser von der Stange. Jedes Gebäude, das bei uns geplant und umgesetzt wird, ist einzigartig! Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir Step-by-Step Ihr neues „Firmenzuhause“.

Das Beispiel FUN Concepts zeigt, wie wichtig diese Zusammenarbeit ist, wie fruchtbar die Impulse der Firmeninhaber sind und welche fantastischen Ergebnisse dabei herauskommen.

Am Ende dieses Prozesses steht ein Gebäude, das wie ein Maßanzug zu Ihrem Unternehmen passt. Das fühlt sich gut an und sieht auch noch richtig gut aus ...

Herzlichste Grüße  
**Gaby Schomburg-Grote  
und Andreas Grote**



## Inhalt dieser Ausgabe

Seite 2  
Erweiterung CIV

Seite 3  
Novelle EnEV 2014

Seite 4  
Fahrsicherheit bei GROTE

FUN Concepts OHG, Cremlingen

## Grundsteinlegung in Cremlingen

Am 10. Oktober 2013, also vor fast genau einem Jahr, erfolgte ein erstes Kennenlernen zwischen Vertretern der Firmen FUN Concepts und GROTE. Thema war eine Gebäudekonzeption, verbunden mit einer Kostenermittlung für den Neubau von Lagerflächen und einem Bürogebäude. Die Grundstückssuche lief bereits, für die planerische und bauliche Umsetzung wurde noch ein kompetenter Partner gesucht. Grund für den Umzug ist das enorme Wachstum des Unternehmens, das einen Verbleib an alter Wirkungsstätte unmöglich machte.



Mit ihrem Konzept, deutschlandweit Dildopartys zu veranstalten, feiern die Firma FUN Concepts und ihre Inhaber, Familie Zwanzig, derzeit enorme Erfolge. Dieser Entwicklung soll nun, mit einem neuen Firmengebäude, Rechnung getragen werden. Nach ersten Gesprächen und Entwürfen mit Herrn Zwanzig, trat auch Frau Zwanzig – geschäftsführende Gesellschafterin – in die Planungsrunde ein. Ihre Ideen und Vorstellungen über die Funktion der Räumlichkeiten und die Gestaltung des Bürobereiches brachten der gemeinsamen Projektentwicklung viele weitere Impulse.



Das Ergebnis dieses engen Zusammenwirkens ist ein hochwertiges Gebäude mit transparentem, wohnlichem Innenleben und einer anspruchsvollen Fassade. Die Gebäudehülle sollte eher an ein modernes Wohnhaus, mit viel Glas, Klinkermauerwerk und Lärchenholz-Verschalungen, erinnern. Die Familie Zwanzig, als Gründer und Motor des Unternehmens, verfolgt mit dem Neubau das Ziel, für die überwiegend weiblichen Mitarbeiter und Handelsvertreterinnen – genannt „Feen“ – eine Wohlfühlatmosphäre zu schaffen. Der Geist des Gebäudes soll sich zudem positiv auf die erfolgreiche Arbeit und die Motivation der Mitarbeiter auswirken.

Ähnliches gilt für die angrenzende Lagerhalle. Auch hier wird der Neubau für optimale Arbeitsbedingungen sorgen und weiteres Wachstum ermöglichen.

**Fortsetzung auf Seite 2**

Nach längerem Suchen in der Region Braunschweig wurde für den Neubau das Grundstück in Cremlingen gefunden und erworben. Hier fanden sich optimale Voraussetzungen für den geplanten Neubau – auch weil der Gewerbesteuer-satz in Cremlingen deutlich niedriger ist.

Als das Grundstück feststand und der Leistungsumfang besprochen war, erhielten wir am 22. April 2014 den Gesamtauftrag und konnten schon Mitte Mai den Bauantrag beim Landkreis Wolfenbüttel einreichen.

Am 12. August rollten die Bagger auf die Baustelle und stellten die Baufläche her. Danach folgten die ersten Gründungsarbeiten für Halle und Büro.

Schon heute, nach nur 4,5 Wochen, werden die Umrissse des Büro- und Hallengebäudes sichtbar. Es war also höchste Zeit, den Grundstein zu legen, denn der schnelle Bauablauf deutet auf ein zeitnahes Richtfest hin.

[www.dildofee.de](http://www.dildofee.de)



v.l. Andreas Grote, Anselm und Petra Zwanzig sowie Wilfried Langenheim bei der Grundsteinlegung am 11. September

CIV Präzisionstechnik GmbH in Burg

## Erweiterung Messraum

**NacheinemNeubauunddererstenErweiterung wandte sich Herr Schräßler, Geschäftsführer der CIV Präzisionstechnik GmbH, für sein nächstes Projekt wieder an das GROTE-Team, um weiteren Platz zu schaffen.**

Die bestehende Produktionshalle wird aktuell um einen 3. Bauabschnitt erweitert. Zentraler Bestandteil ist ein klimatisierter Messraum sowie die dazugehörige Arbeitsvorbereitung. Mit der Anschaffung eines neuen Koordinatenmesszentrums wurde dieser Bereich dringend benötigt.

Durch den Einbau einer Kranklappe und die Weiternutzung der vorhandenen Brückenkrane im neuen Messbereich konnte eine maximale Flexibilität erreicht werden. So können in Zukunft Werkstücke mit einem Gewicht bis zu 20 Tonnen vermessen werden.

Da die Bauarbeiten in unmittelbarer Nähe zum Produktionsprozess des Bauherrn stattfinden, ist eine exakte Schnittstellenkoordination unabdingbar. Partnerschaftliche Rücksichtnahme und eine vorausschauende Bauweise sollen die Reibungspunkte

beider Produktionsbereiche minimieren. Der neu geschaffene Messbereich hat eine Nutzfläche von 300 m<sup>2</sup>. Insgesamt wurde dabei die Produktionshalle auf eine gesamte Nutzfläche von rund 2700 m<sup>2</sup> ausgebaut.

Die Baugenehmigung erhielten wir im Juli 2014, im Anschluss wurde mit der Erweiterung begonnen.

Weitere Informationen sowie Fotos der Erweiterung stellen wir Ihnen in der nächsten Ausgabe von GROTE AKTUELL vor.

[www.civ-burg.de](http://www.civ-burg.de)

Novelle der Energieeinsparverordnung

## Neuerungen und Änderungen der EnEV 2014

**Eine Novelle der EnEV 2009 wurde über mehrere Jahre angekündigt. Mehrmals wurden beschlussfertige Vorlagen von den Ländern zur Überarbeitung in die Ausschüsse zurück überwiesen. Nach der Bundestagswahl im September 2013 ging dann aber alles überraschend schnell. Im Oktober wurde die Novelle vom Bundesrat und danach vom Bundeskabinett verabschiedet, so dass die neuen Regelungen jetzt für alle Baumaßnahmen gelten, die ab dem 1. Mai 2014 begonnen oder beantragt wurden.**

Was hat sich tatsächlich geändert? Zunächst einmal: große Neuerungen sind ausgeblieben. Die bewährte Struktur der Verordnung wurde beibehalten. Allerdings wurden die Anforderungen verschärft. Damit verfolgt der Gesetzgeber den Weg weiter, der ihm aus Brüssel vorgegeben ist: bis Ende 2021 müssen alle Neubauten im Niedrigsthausstandard errichtet werden.

### Die wesentlichen Änderungen

- Anhebung des nachzuweisenden Primärenergiebedarfes um 25%. Diese Verschärfung tritt aber erst ab dem 01. Januar 2016 in Kraft. Bis dahin sind die Anforderungswerte der EnEV 2009 weiter zu erfüllen.
- Anhebung der Anforderungen an die Wärmedämmung der Gebäudehülle um 20% ab dem 01. Januar 2016.

Bemerkenswert bei diesen Punkten ist, dass die Ausstattung des Referenzgebäudes, welches den Mindeststandard und damit den Nachweiswert vorgibt, unverändert geblieben ist. Der Anforderungswert wird einfach um 25% bzw. 20% reduziert. Wird also die gleiche Heiztechnik geplant, wie sie im Referenzgebäude beschrieben ist, müssen die U-Werte der Gebäudehülle um ca. 30% besser werden, um den Nachweis zu erfüllen. Auf diese Weise soll ein Anreiz geschaffen werden, hochwertige Heiztechnik einzusetzen.

- Bei Sanierung bestehender Gebäude gibt es keine Verschärfung der Anforderungen. Das recht hohe Niveau der aktuellen Werte hätte nur wenig zusätzliches Energieeinsparpotential mobilisiert.
- Die Pflicht zum Austausch alter Heizkessel wurde erweitert. Jetzt müssen Kessel, die vor 1985 eingebaut wurden oder älter als 30 Jahre sind, durch zeitgemäße Technik ersetzt werden. Die Pflicht gilt aber nicht für Brennwert- oder Niedertemperaturkessel sowie für die Eigentümer selbstgenutzter Ein- und Zweifamilienhäuser.

- Die oberste Geschossdecke ist bis zum 1. Januar 2016 zu dämmen, wenn bisher der Mindestwärmeschutz nicht eingehalten wurde. Dabei entspricht der geforderte U-Wert einer Dämmstärke von 14 cm! Die Forderung ist aber auch erfüllt, wenn die Dachfläche gedämmt ist oder der Mindestwärmeschutz eingehalten ist.
- Die Pflicht, elektrische Nachtspeicherheizungen außer Betrieb zu nehmen, wurde aus der Novelle gestrichen.

Damit wird – wie mit dem von 2,6 auf 1,8 ab 2016 verbesserten Primärenergiefaktor für Strom – dem höheren Anteil an regenerativ produziertem Strom Rechnung getragen. Strombasierte Heizsysteme wie z. B. Wärmepumpen stellen sich im Nachweis dadurch deutlich besser dar.

### Vollzug der EnEV

Der Vollzug der EnEV wurde gestärkt. Neben der Definition von Ordnungswidrigkeiten bei Nichtbeachtung von Vorschriften soll die Qualität der Energieausweise durch Kontrollen verbessert und vereinheitlicht werden.

- Die Bundesländer sind verpflichtet, durch Stichprobenkontrollen die Energieausweise und Berechnungen sowie die Inspektionsberichte von Klimaanlage zu überprüfen. Diese Aufgabe wird zunächst zentral vom Deutschen Institut für Bautechnik in Berlin übernommen. Damit wird die unterschiedliche Praxis der Länder der Energieausweise zu prüfen vereinheitlicht.



### Ausblick

Die Novelle ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zum ehrgeizigen Ziel des Niedrigstenergiehauses. Da die Vorgaben der EU in nationales Recht umzusetzen sind, kann die Bundesregierung den eingeschlagenen Weg nicht verlassen, die Anforderungen stetig zu verschärfen. Über die Sinnhaftigkeit wird wohl auch weiterhin – je nach politischem Schwerpunkt – ausgiebig diskutiert werden.



## Mit Sicherheit viel Spaß gehabt



Am 2. Juli trafen sich unsere Mitarbeiter zum ADAC Fahrsicherheits-Training in Laatzen bei Hannover. Auf der Agenda standen unterschiedlichste Übungen rund um das Thema „sicheres Fahren“ sowie jede Menge Fahrspaß. Ziel war es, sein Auto in Grenzsituationen besser beherrschen zu können und die zahlreichen Assistenzsysteme seines Fahrzeugs näher kennenzulernen. Die Trainer schickten unser Team durch allerlei Unwägbarkeiten und zeigten Tricks und Kniffe auf, wie man sein Auto auf Kurs hält. Am Ende des Tages waren alle begeistert – sowohl von dem Gelernten, als auch von dem Spaß, den dieser Tag auf der „Piste“ gemacht hat ...



*Wie halte ich mein Fahrzeug auf Kurs? Dieser Frage ging das GROTE-Team am 2. Juli auf der ADAC-Teststrecke nach.*

Bauthemen

## Die Terminologie des Bauens

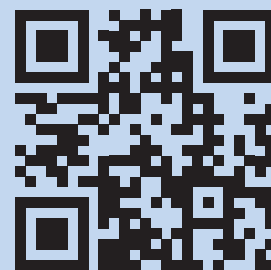
Die Welt des Bauens hält eine Vielzahl interessanter Themen bereit, die auch für Ihr Projekt relevant sein könnten. Je besser man informiert ist, desto einfacher ist es, einzuschätzen, ob die eine oder andere Technologie in Frage kommt, ob zusätzliche Investitionen sich lohnen und wie man sein Gebäude am Besten für die Zukunft rüsten kann.

Auf unserer Webseite haben wir eine Datenbank mit unterschiedlichsten Themen rund ums Bauen aufgebaut. Diese Datenbank wird kontinuierlich erweitert und aktualisiert, so dass sich ein regelmäßiger Besuch sicherlich lohnen wird. Sie finden unsere Bauthemen unter folgendem Link: [www.grote.de/bauratgeber/bauthemen.html](http://www.grote.de/bauratgeber/bauthemen.html)

Viel Spaß beim Lesen!

Wir stehen für

- ✓ Feste Termine
- ✓ Alles aus einer Hand
- ✓ Zum Festpreis
- ✓ Schlüsselfertig



### IMPRESSUM

Herausgeber  
**Grote GmbH**  
Büro- und Hallenbau

Weinbergweg 46  
38106 Braunschweig  
Tel. 05 31 / 2 38 28-0  
Fax 05 31 / 2 38 28-28

Vahrenwalder Str. 269a  
30179 Hannover  
Tel. 05 11 / 9 66 67 31  
Fax 05 11 / 9 66 67 01

Wörmlitzer Str. 12  
39126 Magdeburg  
Tel. 03 91 / 7 25 17-0  
Fax 03 91 / 7 25 17-15

E-Mail: [info@grote.de](mailto:info@grote.de)  
Internet: [www.grote.de](http://www.grote.de)

Verantwortlich:  
Gaby Schomburg-Grote

Mitwirkende:  
Katrin Driesel, Denis Funk,  
Lothar Michaelis, Hendrik Rohne

Design: KreisLicht, [www.kreislicht.de](http://www.kreislicht.de)  
Layout: bluehouse, [www.bluehouse.de](http://www.bluehouse.de)  
Druck: Prisma Print Xpress, Hannover  
Bild Seite 3: Marco Klaue, fotolia